

Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Rathausplatz 1
93047 Regensburg

Stadt Regensburg Oberbürgermeisterin		
Ff.	Az	U
		SIN
	04. Sep. 2025	RU
		z.w.V.
Ø	WW/Termin	Abdruck f. D1
		z. K.
		z.B.
		z. A.

Regensburg,
04.09.2025

BERICHT ZUR BÜRORAUMKONSOLIDIERUNG DER STADTVERWALTUNG

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Stadtratsfraktion "Brücke - Ideen Verbinden Menschen" beantragt, das Thema "Büroraumkonsolidierung" in der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses auf die Tagesordnung zu setzen und folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat einen Bericht zur Büroraumkonsolidierung vorzulegen.

Der Bericht soll insbesondere folgende Punkte umfassen:

1. Bestandsaufnahme der Büroräume
2. Nutzung und Auslastung
3. Bereits umgesetzte und geplante Maßnahmen zur Optimierung
4. Modellprojekt beim Amt 17
5. Geplante Konsolidierungsstrategien

Ein detaillierter Fragenkatalog findet sich im Anhang.

Begründung:

Die Miet- und Betriebskosten für Büroräume stellen einen erheblichen Posten im städtischen Haushalt dar. Vor dem Hintergrund steigender Mieten, knapper Flächen und der Möglichkeiten moderner Arbeitsformen ist eine kontinuierliche Optimierung der Büroraumnutzung geboten.

0

Aktuell plant die Stadtspitze gemeinsam mit Teilen des Stadtrats den kostenintensiven Umbau des ehemaligen REWAG-Gebäudes in der Greflingerstraße zu einem dritten Rathaus. Bevor neue Flächen in dieser Größenordnung geschaffen und mit erheblichen Investitionen versehen werden, ist es aus Sicht der Brücke-Fraktion notwendig, einen umfassenden Überblick über die bestehende Flächen- und Kostenstruktur zu erhalten.

T 09 41 / 5 07 - 12 60
F 09 41 / 5 07 - 12 69
M bruecke@regensburg.de

Eine vollständige und transparente Darstellung der aktuellen Mietflächen, der Auslastung, der bereits umgesetzten und geplanten Optimierungsmaßnahmen sowie der Erfahrungen aus Modellprojekten ist Voraussetzung für eine fundierte Diskussion im Stadtrat. Ziel ist es, vor möglichen weiteren Immobilienprojekten Potenziale zur besseren Auslastung und Konsolidierung der vorhandenen Flächen zu identifizieren, Kosten zu senken, Arbeitsabläufe zu verbessern und Ressourcen effizient einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Brücke-Stadtratsfraktion

Joachim Wolbergs
Fraktionsvorsitzender

Thomas Thurow
Fraktionsvorsitzender

ANLAGE: FRAGENKATALOG

1. Aktueller Bestand

- Welche Büroräume werden derzeit von der Stadtverwaltung angemietet (inkl. Adresse, Größe, Nutzung)?
- Welche jährlichen Miet- und Nebenkosten fallen pro Standort an?
- Wie haben sich die Mietkosten in den letzten fünf Jahren entwickelt?
- Welche Vertragslaufzeiten und Kündigungsfristen bestehen?

2. Nutzung und Auslastung

- Wie hoch ist die durchschnittliche Belegungsquote der einzelnen Standorte?
- Gibt es Standorte mit deutlicher Unterauslastung? Falls ja, aus welchen Gründen?

3. Optimierungsmaßnahmen

- Welche Maßnahmen zur effizienten Nutzung der Flächen wurden bereits umgesetzt (z. B. Clean-Desk-Policy, Shared Offices)?
- Welche weiteren Maßnahmen sind aktuell in Planung?
- Welche Erfahrungen gibt es mit Homeoffice/Telearbeit in Bezug auf die Reduzierung des Raumbedarfs?
- Welche Fortschritte gibt es bei der Umstellung auf digitale Aktenführung und der damit verbundenen Verringerung von Archivflächen?

4. Modellprojekt Amt 17

- Welche konkreten Ziele verfolgt das Modellprojekt?
- Welche bisherigen Ergebnisse liegen vor?
- Inwieweit ist eine Übertragung der dort gemachten Erfahrungen auf andere Ämter geplant?

5. Konsolidierungsstrategien

- Gibt es eine zentrale Koordinationsstelle in der Verwaltung, die das Thema Büroraumkonsolidierung steuert?
- Welche städtischen Eigenflächen könnten als Ersatz für Mietflächen genutzt werden?
- Welche ökologischen Aspekte (Energieverbrauch, Effizienz) werden bei Standortentscheidungen einbezogen?
- Welche Best-Practice-Beispiele anderer Kommunen werden